



Rassebezogene Europaschau für Sulmtaler, Altsteirer & deren Zwergen

23. November 2019 - Wels (A)



Ausstellungsbericht

Die Ausstellung wurde kurzfristig vom RÖK übernommen, da die Ausstellungshalle in Deutschland nicht freigegeben wurde. Zwei Nationen, Deutschland und Österreich meldeten 463 Tiere, die von fünf internationalen Preisrichterkollegen - Josef Lachnit, Josef Schaffer beide aus Österreich, Norbert Knöll, Franz Ries beide aus Deutschland sowie Walter Gloor aus der Schweiz und Obmann Hermann Stroblmair (A) bewertet wurden.

Laut Meldeergebnis waren bei Sulmtaler 180, Altsteirer 134, Zwerg-Altsteirer 88 und Zwerg-Sulmtaler 61 jeweils 4 Europachampions und bei Zwerg-Sulmtaler 2 Europachampions nach Absprache mit Obmann zu vergeben. Weiter wurden zusätzlich 50 Preise von den Preisrichtern vergeben. Die Europameister wurden EDV mäßig ermittelt. Die „EE Medaillen“ wurden von der Ausstellungsleitung vergeben.

Als Obmann bei dieser Schau war es meine Verantwortung bei der Bewertung die Ausstellungsbedingungen der EE einzuhalten, bzw. die Neuerungen zu dokumentieren – wie folgt: Es gibt nur Punkte und kein Prädikat. Auch bei „U“ und „o.B“ nur 0 Punkte. Keine falsche Klasse. EE/Ring größer, wenn nicht abstreifbar, bleibt gültig. Nur Tiere mit 10 Handschwingen dürfen „97“ Punkte erhalten. Die vorgeschlagenen 12 Tiere mit 97 Punkten wurden von mir bestätigt.

Zusammenfassung aus meiner Sicht als Funktionär und Preisrichter. Diese 3. rassebezogene EE - Schau der Steirerhühner (2011 Ried/A, 2014 Schleusingen/D und heuer Wels/A) beweisen die Beliebtheit dieser Hühnerrassen. Waren bei den vorangegangenen Schauen auch beide Deutsche Sondervereine aktiv vertreten, glänzten die SV-Mitglieder der Zwerg- Sulmtaler (neue Bundesländer) durch magere Beteiligung. Nur der neue SV-Vorsitzende Gerhand Stein, Eberl Richard und Holger Butz waren mit Tieren präsent. Auf unsere Österreichischen SV Mitglieder ist „Verlass“ – waren nicht nur Zahlenmäßig- sondern auch Qualitätsmäßig prima vertreten – herzlichen DANK !! Abschließend ist auch die positive Zusammenarbeit mit der Ausstellungsleiter, Thomas Gumpenberger, und seinen Team zu erwähnen. Der einreihige Boxenaufbau mit Einstreu, sauberen Futter und Trinkgefäßen rundeten dies ab.

Möge auch diese dritte rassenbezogene EE-Schau in Österreich allen in guter Erinnerung bleiben.

Hermann Stroblmair
Obmann

